

Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“
Sprecher des Bündnisses: Dirk Stegemann
Telefon: 0177 / 176 86 33

An die Leiter der Ressorts
Lokales / Berlin / Überregional

Berlin, 23. 01. 2011

Presseerklärung:

Brandstifter gefasst? Kein Freispruch für geistige Brandstifter_innen!

Am vergangenen Freitag wurde eine Person festgenommen, die unter dem dringenden Tatverdacht steht, zumindest für 4 Brandanschläge auf muslimische Einrichtungen in Berlin verantwortlich zu sein. Dazu erklärt das Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“:

Kein Grund zur Entwarnung. Dass es sich bei dem Täter um einen laut Polizei „einfach gestrickten“ Mann ohne Vorstrafen handeln, der darüber hinaus nach Aussagen der Mutter in der Schule einen „arabischen Jungen“ als besten Freund gehabt haben soll, schließt nicht de facto einen extrem rechten oder rassistischen Hintergrund aus. Im Gegenteil. Egal wie gut einigen eine solche Schlussfolgerung ins politische Kalkül passen würde, der derzeitige Ermittlungsstand gibt diese nicht her. Dieser Fall könnte eher belegen, wie weit Rassismus schon in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Insbesondere die geistigen Brandstifter_innen, die mit ihrer offenen rassistischen Hetze gegen Migrant_innen insbesondere gegen Muslim_innen das gesellschaftliche Klima und den rassistischen Boden für solcherart Brandanschläge bereiten, sind damit noch keinesfalls entlastet.

Das Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“ fordert deshalb eine lückenlose Aufklärung und Offenlegung der Hintergründe und Motivationen für diese Brandanschläge.